

Modellbahn JOURNAL

Messe I/1999

Nürnberg '99 Messe-Ausgabe

Märklin/Trix H0



Fleischmann H0



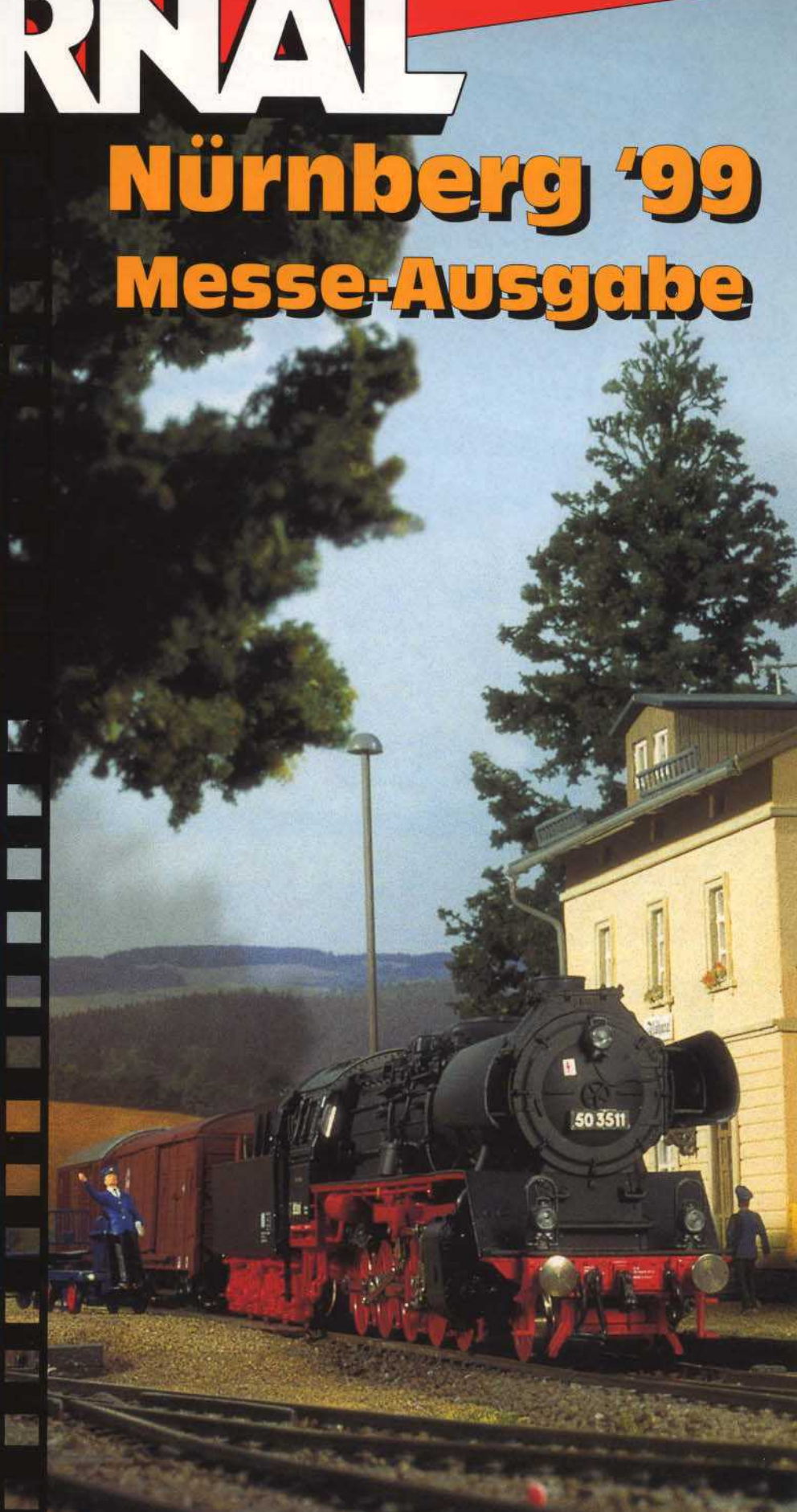
Trix H0



Weinert H0



Tillig TT



Modellbahn JOURNAL MESSE 1999

(Füllseite)

Wegweiser '99

50. Internationale Spielwarenmesse Nürnberg 1999 6

FAHRZEUGE

adp, Aku, Allmo, Aristo-Craft Trains, Arnold	8
Artitec, Bachmann	9
Baumann, Bavaria, Beckmann TT, Beka, Bemo	10
Berliner Lok- & Waggon-Manufaktur, Besig, Bilger	11
Born, Brawa	12
Bretzler, Buchmann, Burmester, CDT-Modell, Complex	13
CS Train. D + R, Deák Modellsport, Dietz Modellbahntechnik, Dingler, Diorama, Dobbertin-Modellbahn, Dolischo	14
Dom Models, DRG-Modell, Electrotren, Elletren, Ema	15
ETS, Euromodell, Euro-Scale	16
Fairfield, Ferro Train, Fine Art Models, Fleischmann	17
Freudenreich, Fuchs, Fuggerth, Fulgurex, Gabor, Goldbeck, Günther	19
Gützold	20
Haberl & Partner, HAG, Hamann, Hammerschmid, Hapo, Hegob	21
Hehl, Heljan, Henke, Hermann & Partner, Hobby-Teknik, Hödl, Hosse, Hruska, Hübner	22
HUI-Modellbau, Images, Intermodell, J & M Models, Jann-Models, JATT	23
Jouef, Karsei, Kato, Kehi	24
Kesselbauer, Kibri, Kiss, Klein Modellbahn	25
Klunker, Knoblauch, Kollosche, Kröß, Krüger Modellbau	26
Krüger TT, Lemaco, Lemke	27
LGB	28
Liliput, Lima	30
Live Diesel Atelier, Lok 14, Lombardi, Lorenz, Lotus Lokstation	31
Lux Modellbahn, Mabar, M+D, Märklin	32
Magnus, Mammut, Marks, MKK, Markscheffel & Lennartz, Mehano, Micro-Metakit	36
Micro Trains	37
MMM, Modellbau Kreativ, Model Loco, Modell & Funktion Burmester, MO-Miniatur, MZZ, Navemo, Neumann, NMJ, 0-Scale-Models, Panier	38
Parkside Dundas, Paya, Peco, Peresvet, Perlmodell, Piko	39
PMM, pmt, Promnitz-Verlag, Railex, Railino, Regner	40
Reichert, ReStAI, Revalda, Rieß, Rivarossi	41
Roco	42

Rogue Locomotive Works, Rothe, Sachsenmodelle	45
Sagi, Schiede, Schlosser, Schmalspurbedarf Tümmeler, Schmidt	46
Schuhmacher, Schwaetzer, SEM, Sigg-Modell, Spieth, Spring, Swedtram, Technomodell	47
THS, Tillig	48
Titan, Top-Train, Trix	49
TT-Club, Vacek, Weinert, Wemoba, Werner, Westmodell	51
Wileco, WMK, Woytnik, Wunder, Zerba	52

ZUBEHÖR

A&A Brezeler, ADN, Alphamodell, Arnold, Artitec, Auhagen	82
Bade Modellbau, Bauer, Berg + Bromann, Besig, Böhler	83
Brawa, Breidenbach, Busch	84
Casalux, Kompakt, Elita, EMA, Erbert, Evergreen, Faller	85
Fleischmann, Frey Elektronik, Günther	86
Greven, Haberl & Partner, Hapo, Heki	87
Heljan, Helmo, Henke, hmb	88
Hobby-Ecke Schuhmacher, Holtermann, Jordan, Kato, Kibri	89
Lehmann, Lenz	90
Lotus Lokstation, Lux, M+D, Modellbau Mayerhofer	91
Märklin, Merkur, Merten, Mondial, MZZ	92
Noch	93
Peco, Piko, Pola	94
Preiser, PSK, Regner, Repa	95
Roco, SAI, Sachsenmodelle, Scheba, Schneider, Schreiber, Schroll, s.e.s., Seuthe-Schley, Sommerfeldt, Stipp	96
Studio 95, Technomodell, Tillig, Train Safe, Trix, Uhlenbrock	97
Viessmann, Vollmer, Weinert, Wimmer/Neumann	98
Woytnik, Zimo	99

AUTOS

adp-Modelle, Albedo, AMW	100
Brekina, Busch, Conrad, CS-Train, Elita, Fröwis	101
Herpa, Hruska, Kehi, Kibri, Modelltechnik Klunker	102
Marks	103
Memo, MZZ, PL-Modelle, Pmt, Pola, Preiser, Rietze, Roco, Saller	104
Technomodell, Tillig, Plattner, Trident, Weinert	105

Titelbild: East is beautiful! Unter diesem Motto scheinen die meisten Firmen auf Modellsuche gewesen zu sein. Was herausgekommen ist, zeigt der Bericht – und nicht nur der Halt der Roco-Reko-50 im Bahnhof Flöhatal, eine der Auhagen-Neuheiten, ist eines der Ergebnisse (Diorama pmt, Bäume MZZ). Abb.: MV-HS



Spielwarenmesse
International Toy Fair
Nürnberg



Der Damm ist gebrochen: Lange Jahre galten Modelle ostdeutschen Vorbilds als Nischenprodukte. Seit dem enormen Erfolg der Roco-18 201 sind auch Brot- und Butter-Loks der DR salonfähig. So

stellte in H0 Fleischmann eine vorbildgerecht abgeänderte DR-03 vor, Roco die Reko-50er sowie eine Reichsbahn-Variante der 58er. Von Piko erscheint die 89² als DR-Lok. Im nächsten Jahr wird's eben-

so bunt: Die Modellbahngemeinde darf sich auf Nachbildungen der 75⁵, der 94²⁰ und der 35¹⁰ freuen. Auch bei den Gebäuden sind manche bemerkenswerte Neuentwicklungen Ost-Modelle. Als Beispiel



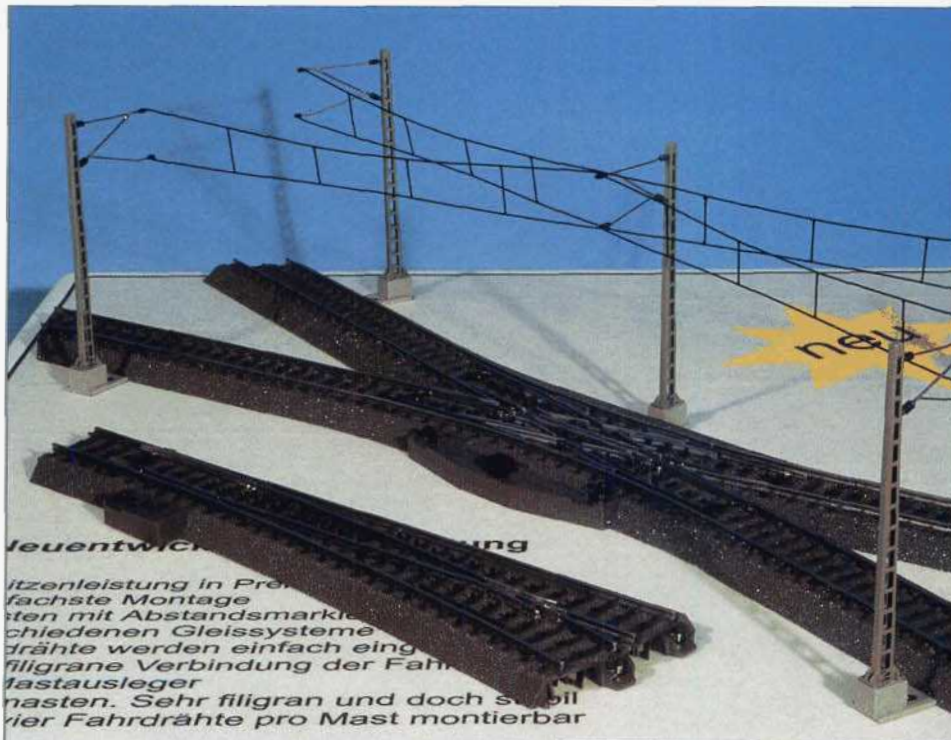
Großer Messebericht

der 50. Nürnberger Spielwarenmesse



sei unten der Bahnhof Flöhatal von Auha-
gen gezeigt. Die Bäume von Dr. Schroll
sind natürlich international einsetzbar. In
der Rubrik „praktische Neuentwicklun-
gen“ ist das neue Oberleitungssystem von

Viessmann hervorzuheben: Fein wie Som-
merfeldt, leicht verlegbar wie Märklin.
Apropos Märklin: Das C-Gleis wird im-
mer „erwachsener“. Nun sind 12°-Wei-
chen und große Bogenradien lieferbar.



Neuentwick-
ung
Leistung in Pro-
fachste Montage
ten mit Abstandsmarkie-
chiedenen Gleissysteme
drähte werden einfach eing-
filigrane Verbindung der Fahr-
lastausleger
nasten. Sehr filigran und doch stabil
vier Fahrdrähte pro Mast montierbar

Ein halbes Jahrhundert Spielwaren-
messe – eigentlich ein Grund zum
Feiern, mit Pauken & Trompeten, Gla-
mour und Attraktionen. Die Realität
indes sah anders aus: business as usual,
wenn sich auch die Modellbahnin-
dustrie wieder einiges Interessante
hatte einfallen lassen. Oder eher doch
nicht business as usual: Die Messe
befindet sich im Wandel, was deut-
lich zu spüren war und auch in diesem
Messe-Sonderheft erkennbar ist. Vie-
le Kleinhersteller haben ihr in den
letzten Jahren den Rücken gekehrt,
suchen andere Vertriebswege als den
über die große (und teure) Fachein-
käufermesse. So mancher altbekann-
te Name ist daher auf den folgenden
Seiten als „war nicht vertreten“ auf-
geführt. Sicher wird sich dieser Trend
in den kommenden Jahren fortsetzen.

Ob diese Entwicklung der Institution
„Nürnberg“ guttut? Der Rückgang der
Besucherzahlen dürfte jedenfalls
spürbar gewesen sein – zur großen
Freude unseres Messteams, das auf
seinen Recherchen fast unbehindert
durch die Gänge flitzen konnte.
Deutlich zurückgegangen ist auch die
ungeheure Zahl von Modellbahn-
Neuheiten – erfreulicherweise, denn
die meisten Fahrzeughersteller set-
zen wie im letzten Jahr auf echte Neu-
heiten anstelle von Variantenmassen.
Anders der Trend beim Zubehör: Hier
stehen interessante Neuentwicklun-
gen teilweise jahrzehntealten „Neu-
heiten“ gegenüber.

Bemerkenswert auch: die leidigen
Doppelentwicklungen sind diesmal
praktisch ausgeblieben. Ein Beweis,
daß es immer noch genügend attrakti-
ve Modelle gibt, die nachzubilden es
sich lohnt.

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihre EJ-Messefrau- und -mannschaft!



Siemens-Niederflurtram von adp in Nenngröße H0.

Zweiachsige Güterwagen von Aku in H0.

Adp eröffnet den Messereigen mit einer Siemens-Straßenbahn des Typs SD 600 LRV Portland in Nenngröße H0. Bei dem aus Messing gefertigten Modell besteht lediglich das Dach aus Kunststoff. Aku kündigte wieder einige interessante Wagen-Neuheiten in H0 an. Neben dem offenen Güterwagen BBC Baden und einem Fahrleitungs-Montagewagen auf Basis des K 3 in Epoche III, IV und V waren als Handmuster der offene Güterwagen

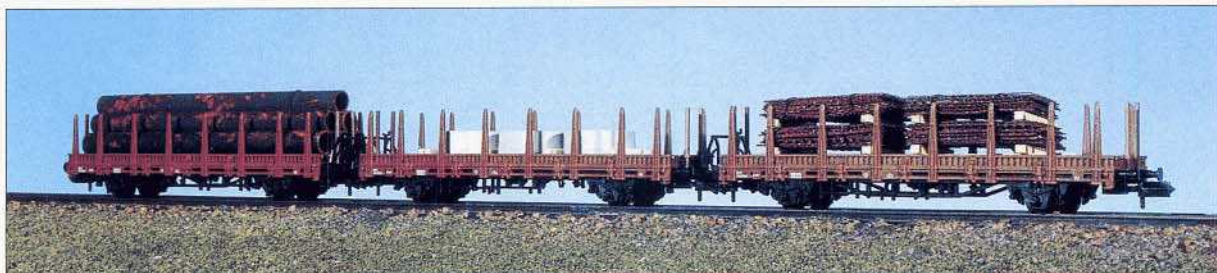
des Typs E der SBB, der klassische offene Güterwagen L 4 der SBB in Epoche III und der Bahnpostwagen Z 2 der Serie 721 bis 731 der PTT in Epoche III zu sehen. Bei genügender Bestellung soll der Auto-transportwagen Laadks der DB neu aufgelegt werden. Alle Wagen wird es als Bausatz oder Fertigmodell geben. Die 1998 angekündigten Schienentransportwagen Sm 14 der DB und Xs der SBB werden erst in diesem Jahr produziert.



Neue Startpackung in N von Arnold.



Zweierpack Wechselfahrgestelle von Arnold mit Kurzkupplungskinematik zum Umrüsten älterer Fahrzeuge der Transwaggon-Familie.



Der Kls-Rungenwagen wird mit dreierlei Ladegut produziert.

Gleiches gilt, wegen des noch fehlenden K 3, für das Güterwagenset anlässlich 150 Jahre Schweizer Eisenbahnen.

Allmo stellte in diesem Jahr nicht aus. Aristo-Craft Trains befindet sich jetzt im Vertrieb von Bachmann. Neue Modelle gab es dieses Jahr aber nicht.

Arnold kündigt in 1:160 den ICT an. Geliefert werden soll ein dreiteiliges Grundset sowie Mittelwagen 1. und 2. Klasse. Formneu ist auch die Chapelon-Pazifik der SNCF-Reihe 231 E (ex-Nordbahn). Ebenfalls bislang nicht im Arnold-Katalog zu finden waren die BR 95 mit Ölfeuerung, eine sechssachsige US-Diesellok der Union Pacific und die angekündigte E 19 (DRB und DB). Einen neuen Schwungmasse-Antrieb erhalten die 111 (kommt in Rot) und die E 10 / E 10¹² (blau und Rheingold-blau/beige). Die E 94 erscheint als DB-, die Kohle-95er als DR-Lok, beide der Epoche III. Als 18 201 kommt die Letztjahresneuheit 02 0201 ins Sortiment. In blauer Ausstellungslackierung wird die BR 96 offeriert. Von der Köf II gibt's drei neue Varianten, darunter eine der ÖBB, vom VT 98 die der Steiermärkischen Landesbahn und von der 212 die neurote der DB AG. Neu ist die FS-Ellokreihe E 444/447, von der es drei Ausführungen geben wird. Der 1998 vorgestellte SBB-Triebwagen Rbe 4/4 erscheint in drei weiteren grünen Lackierungsvarianten und die Re 4/4 I in zwei Werbeversionen. Vom Berliner S-Bahn-Triebwagen wird ein motorisiertes und ein unmotorisiertes DR-Set geliefert (jeweils Motor- und Steuerwagen). Die Düweg-Straßenbahn gibt es nun auch unlackiert.

An Zugpackungen erscheinen: eine Werkslok DHG 700 mit zwei Erzwagen, ein DR-Set (01⁵ mit drei Halberstädter Personenwagen) und eines mit HGK-Diesellok und zwei Containerwagen. In den Ausführungen der Epochen III und IV kommt der DB-Rheingold (jeweils Abteil-, Großraum-, Speise- und Aussichtswagen).

An Reisezugwagen bringt Arnold vier bislang TEE-farben lackierte Fahrzeuge

nun auch im neuesten DB AG-Design. Außerdem sollen die angekündigten vier Halberstädter der DR erscheinen. Jeweils als 1. und 2. Klasse produziert werden FS-Wagen der Typen Z und Eurofima in neuester Lackierung bzw. in Orange. Die EW-I-Wagen der SBB kommen in Grün ins Programm, der 2. Klasse auch blau/weiß mit Fahrradabteil. Das „Corail“-Sortiment erweitert ein Barwagen (zwei Varianten); den Aussichtswagen des Rheingold kann man bald auch als Mittelthurgau-bedrucktes Modell kaufen.

Bei den Güterwagen neu ist ein gedeckter Gs der DB. Ihn stellt Arnold auch als Wagen der ÖBB, NS, SNCF, FS, SBB und DSB vor. Vom Gbs kommt eine Variante „Ammerland Dünger“. Mit einer Kurzkupplung ausgestattet wurde der DB-Rungenzweiachser des Typs Kbs. Er erscheint jetzt leer sowie mit den Ladegütern Stahlröhren, Betonformteile bzw. Baustahlmatten. Auch den Vierachser Eaos gibt es bald mit Ladegut (Echtschrott) sowie als FS-Fahrzeug. Weitere Bedruckungsvarianten sind angekündigt vom O-Villach (ÖBB Epoche IV), vom offenen Typ E (DSB), vom Vierachs-Kessel- und -Schiebewagen (je zwei) sowie von den Silowagen (zusammen vier). Unter der Marke Arnold-Rivarossi verkauft werden drei Dreiersets jeweils unterschiedlicher US-Personenwagen. Die TT-Freunde bekommen den O-Villach und den O-Linz jetzt auch als DR-Wagen.

Artitec hat in diesem Jahr keine Fahrzeugneuheiten, nur Zubehör.

Die Liliput-Mutter **Bachmann** stellte in der Produktgruppe „Branch Line“ (englische H0-Modelle) den Dreikuppler J 39 der LNER in drei Versionen vor. Von der V1/V3, der V2 und der J 72 der gleichen Gesellschaft gab es je zwei Ausführungen. Die 2251 Class kam in einer BR-Version, die Diesellok Class 42 in einer grünen und einer blauen Variante. Außerdem erschien eine Reihe Güterwagen-Abwandlungen.

In der Produktgruppe „Spectrum“ (US-Modelle) erscheint komplett neu eine USRA Light Mountain (standardisierte leichte 2'D 1'-Güterzuglok) in sechs Varianten. Eine neue Version kommt von der Diesellok EMD F40PH auf den Markt, drei neue Road Names gibt es bei der Baldwin-Consolidation. Die Heavyweight-Reisezugwagen kommen in den Farben fünf weiterer Gesellschaften. Neben diesen H0-Modellen wird auch die



Arnolds 18 201 jetzt mit Öleinfüllstutzen am Tender und zwei Indusi-Magneten.



Farbvariante der Gt 2 x 4/4 und die 95 mit geändertem Öl-Tenderaufsatz von Arnold.



Ungezählte Container-Varianten bereichern das Angebot. Neu ist der 40-Fuß-Container.



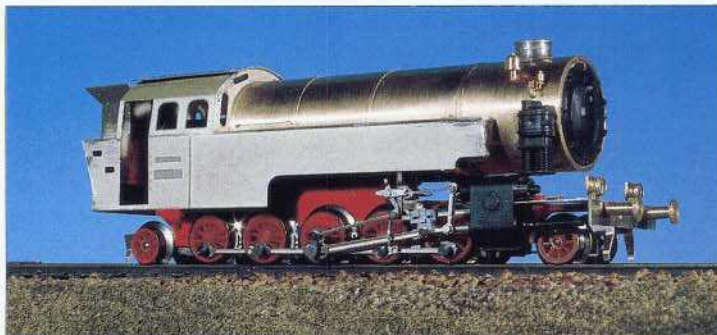
Die Rbe 4/4 mit rotem Steuerabteil von Arnold in N.



USRA-Light Mountain von Bachmann-Spectrum in H0.

Dreikuppler J39 der LNER von Bachmann-Branch Line in H0.





Ganz oben: Preussischer Heizkessel- und Verschlagwagen in H0 von Bavaria.

Mitte: Eichfahrzeugpärchen in H0 von Bavaria.

Links: HBE-Mammut in TT von Beckmann.

On30-Bahn ausgebaut (auf H0-Gleis laufende 0-Schmalspurmodelle amerikanischen Vorbilds). Es kommen eine Straßenbahn, Vierachs-Personenwagen, gedeckte, geschlossene und Rungenwagen sowie ein Caboose.

Die „Climax“ in 1:20,3 erhält sechs Ableger. Angekündigt ist eine dazu passende

Außenrahmen-1'D in fünf Varianten. **Baumann** war in diesem Jahr nicht auf der Messe vertreten.

Bayernspezialist **Bavaria** erfreut die Epoche-I-Fahrer in diesem Jahr auch mit preussischen Wagenmodellen. Dabei handelt es sich um einen dreiachsigen Heizkesselwagen mit offener Bühne und kom-

pletter Inneneinrichtung. Für die Baden kommt das Eichwagenset, bestehend aus einem Gerätewagen mit Einrichtung und einem sehr aufwendig gestalteten Gewichtswagen, zur Auslieferung. Last but not least werden die Bayern mit zweiachsigen Verschlagwagen mit und ohne Bremserhaus bedient. Selbstverständlich werden alle Modelle in H0 gefertigt.

Beckmann TT überraschte die TT-Fangemeinde mit dem Modell der Mammut. Wer es nicht weiß, dabei handelt es sich um die BR 95 der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn im Harz, welche nach 1945 zur DR kam. Sie war als Handmuster zu sehen. Ferner wird es die BR 103 nun in der neuroten Lackierung der DB AG geben; gleiches gilt für den Schneepflug der Bauart Meiningen. Alle Artikel sollen ab Sommer 1999 lieferbar sein.

Nachdem **Beka** die Freunde der Straßenbahnen mit dem großen Hecht aus Dresden erfreut hat, wird in diesem Jahr der kleine Hecht avisiert. Das Fahrzeug wird in H0 gefertigt und erscheint in den Versionen Dresden, Dresden Epoche II und Magdeburg.

Bemo eröffnet im Schweiz-Programm eine neue Produktlinie: Mit der Mallet-Tenderlok Gt 2 x 2/2 Nr. 22 „Albula“ wird erstmals ein Dampflokmodell in Metall limitiert aufgelegt. Dagegen erscheint der Bernina-Triebwagen ABe 4/4 der 30er-Serie konventionell mit Kunststoffgehäuse. Serienreif sind nun die 1998er-Neuheiten Gm 3/3 und die HGM 4/4 61 mit Zahnradantrieb. Formänderungen sind: fünf RhB-Spitzenverkehrswagen auf Basis der Stahlwagen sowie der neue RhB-Steuerwagen BDt 1723 mit geschlossenen Stirnübergängen. Die Werbelok „Vereina“, ein BVZ-Steuerwagen und drei MOB-Personenwagen sind Beschriftungsvarianten. Recht farbenfroh ausfallen wird das zweiteilige RhB-Spezialwagen-Set „Erlebniswagen“. Zudem kommen 2.-Klasse-Wagen des „Arosa-Express“ in die Geschäfte. Im normalspurigen Deutschland-Pro-



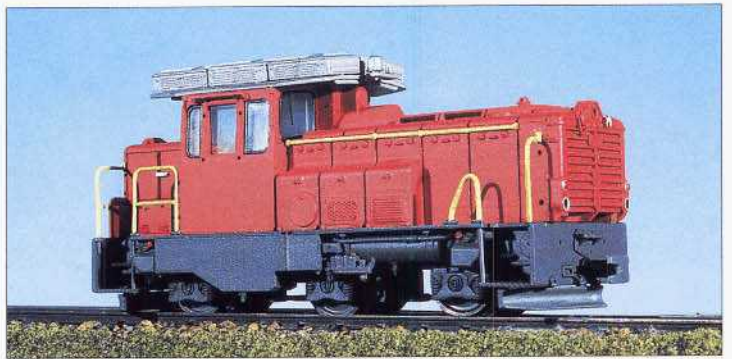
Der kleine Dresdner Hecht von Beka in H0.

RegioShuttles von Bemo in H0, links Erfurter Industriebahn, rechts Schönbuchbahn.





Vereina-Farbvariante der Ge 4/4 III in H0m von Bemo.



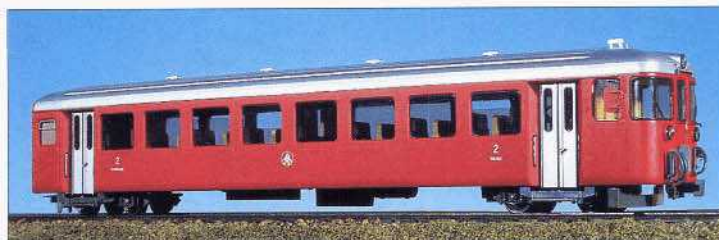
Die nunmehr fertige Gm 3/3 von Bemo.



HGm 4/4 62 in H0m von Bemo.



Bernina-Triebwagen mit fünfpoligem Motor von Bemo.



Von Bemo in H0m: BVZ-Steuerwagen im Ablieferungszustand von 1975 ohne Zierlinie.



Spitzenverkehrswagen älterer Bauart von Bemo.

gramm setzt Bemo die Serie der Regio-Shuttles RS1 in H0 fort. Zunächst erscheint als Farbvariante der VT 001 der Erfurter Industriebahn. Einen neuen Wagenkasten mit 760 mm Fußbodenhöhe für den S-Bahnbetrieb erhält der VT 433 der Schönbuchbahn. Ganz neu ist nach 20 Jahren Pause der Wiedereinstieg in die Produktion von N-Fahrzeugen. Auch hier gibt es in diesem Jahr den RS1, zuerst als Variante VT 22 der bayrischen Waldbahn und als VT 433 der württembergischen Schönbuchbahn.

Im H0e-Sortiment legt Bemo die sächsische III K als Nachbildung der ersten Serie (von Krauss & Co) auf. Die Neuauflage der Umbau-VI K bildet den Prototyp 99 696 nach. Beide Modelle bekommen zudem Glockenanker-Motoren mit Schwungmasse und ein neues Gestänge. Dies gilt auch für die sä. VI K / wü. Ts5. Die Modelle gibt es fertig und als Bausätze. Zu den 2000er-Neuheiten will die Firma ihre Kunden aus fünf Vorschlägen entscheiden lassen: Je nach Höhe der Bestellungen (bis 1.5.1999) wird man mit

der Entwicklung der sä. II K alt, der IV K-Teilreko, der Rügen-Mallet, der 99 4511⁽¹⁾ oder der 99 7201-7204 beginnen.

Die **Berliner Lok- & Waggon-Manufaktur** stellte ihre 1:32-Neuheiten nur per Rundschreiben vor, d.h. die Firma war nicht selbst in Nürnberg. Es handelt sich um einen schon lieferbaren Faßwagen mit Kunststoff-Fahrgestell und drei Holzfässern sowie den Güterzugbegleitwagen Pwg 14 in Kunststoffbauweise. Beide sind in den Epochen I bis III im Angebot.

Besig überraschte die Freunde der Nenngröße Ie mit der Ankündigung von zwei

sächsischen Schmalspurwagen. Es handelt sich dabei um den vierachsigen Rungen- und Klappdeckelwagen. Leider soll auf die Nachbildung der notwendigen Heberleinbremsgalgen wie beim OoW verzichtet werden.

Bilger erfreut die DRG-Freunde mit einem Wasserstoffwagen der Chemischen Werke Griesheim in H0. Ferner avisiert die Firma einen Langenschwalbacher Reisezugwagen und einen Dienstgüterwagen der Hohenzollerischen Landesbahnen. Ein Leichtmetallwagen auf Roco-Basis hat einen Clubwagen als Vorbild

Prototyp der Umbau-VI K von Bemo in H0e.





HZL-Dienstwagen und Wasserstoffwagen der Chem. Werke Griesheim in H0 von Bilger.



Leichtstahl-Clubwagen von Bilger in H0.



Langenschwalbacher in H0 von Bilger.



Neue Güterwagen von Born in H0.

und kommt in dieser Version zur Auslieferung.

Der von **Born** 1998 angekündigte Dampftriebwagen CZm 1/2 der SBB kommt nun zur Auslieferung, ebenso der Schnellzugwagen des Typs AB4ü 2636 der SBB. Neu hingegen sind ein Kesselwagen der Firma Sulzer auf Piko-Basis und ein K 3-Güterwagen der SBB auf Basis des Roco G 10. Hübsch anzusehen war auf Basis

von Liliput der SBB-K2d (ex-Nestle) mit neuem Dach und Seitenwänden. Alle Wagen werden für H0 produziert.

Brawa: Die Waiblinger halten 1999 den „Volldampf-voraus“-Kurs bei und bringen in H0 den hochmodernen Leichttriebwagen „Talent“ als 643 der DB AG. Sie besitzen für dieses Fahrzeug die Exklusivrechte. Ebenfalls formneu ist die rote E 69 03. Am Stand zu sehen waren



Die neue Bahn aus Ostdeutschland: Usedomer Bäderbahn und 232 in H0.



Diesel-Farbvarianten von Brawa, von links: 219, 216 und 312 in H0.

Die prächtigen Württemberger Zweiachser in H0 von Brawa.



auch sehr vielversprechende Vorserienmuster der letztjährigen Überraschungneuheit BR 65¹⁰. Ihre Wechselstromvariante wird für das zweite Quartal angekündigt. Mehr zur Lok finden Sie in EJ 3/1999. Als Ableitungen bekannter H0-Lokomotiven erscheinen: die E 95 01 im grauen DRG-Look (mit Spendenanteil für die Aufarbeitung der Museumslok), die 242 der DR im Rot der Epoche IV mit Bauchbinde, die gleiche Lok als farbenfrohe 477 „Helvetia“ der SOB, die Köf II als Werkslok „Hella“ und die 312 als Maschine der DB Cargo. Die DR-132 kommt in Ursprungsausführung. In aktueller roter Lackierung bereits im Handel sind ihre Schwester 232 und die 216 (beide DB Cargo) sowie die 219. In Lackierung der Usedomer Bäderbahn kommt die ex-DR-„Blutblase“, der SBB-Schientraktor Te III im SBB-Neurot und die V 100 der DR als 298 in Orange. Alle Triebfahrzeuge sind in Gleich- und Wechselstromversion erhältlich.

Ausgebaut wird das Wagensortiment: Passend zur württembergischen T 3 sind zweiachsige Personenwagen dieser Staatsbahn in DRG-Version angekündigt. Es erscheinen Wagen 4. Klasse mit kleinen Doppel- und großen Fenstern sowie ein Wagen 3. Klasse. Die vierachsigen „Amerikanerwagen“ sollen nächstes Jahr folgen. Die Niederbordwagen der DR und die DRG-Selbstentladewagen sind dieses Jahr in Epoche III erhältlich.

In TT wird die schon avisierte E 95 erscheinen. Das N-Sortiment ergänzen die sechsachsige V 180 der DR (auf 119-Fahrgestell) und die 216 der DB Cargo. Von der E 42 kommen Varianten als DR-242 und als DB AG-142, von der 132 die Ursprungsausführung und die DB Cargo-232. Usedomer Blutblasen gibt's ebenfalls in N. Außerdem erscheinen in 1:160 die von H0 bekannten DRG-Selbstentlade- und ex-DR-Flachwagen.

An US-Lokomotiven von Life-Like in H0 präsentierte Brawa die GP 7 als Hood-Unit und die GP 30, jeweils in sechs Road Names. Ganz neu ist auch die E 6, von der A- und B-Units in fünf Versionen, z.T.